



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

MDXLV. Markgraf Johann vergleicht Friedrich von Biberstein mit Heinrich  
von Glügen wegen eines Todtschlages, am 7. Juni 1432.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDXLV. Markgraf Johann vergleicht Friedrich von Biberstein mit Heinrich von Glügen wegen eines Todtschlages, am 7. Juni 1432.

Wir Johans etc. Bekennen etc. das der Edel vnser lieber getrewer fridrich von Biberstein zu Belzkow vnd Storkow herre, auff einem vnd vnser lieben getrewen heinrichen von glügen vnd heinrich sein Söne auff dem andern teyl für vns komen sein vnd sich von sölichs tottlages wegen, Als dann an der gnanten beiden heinrichen von glügen Sone vnd bruder gescheen vnd begangen ist, von beiden teilen für vns verwillkürt vnd gevülhort haben, sy jm rechten darumb zu entscheiden vnd in welcherley mafze wy der gnante von Biberstein der gnanten von Glügen Sone vnd bruder von rechts wegen verbüßen sol vnd was wir jm rechten darumb sprechen, das das von beiden teilen genczlichen vnd vnuerbrochen gehalten sol werden ongeuerde. Hirauff so sprechen wir für ein recht das der gnante fridrich von Biberstein den gnanten heinrich von Glügen vnd heinrichen seinen Sone vmb vnd für solichen obgeschriben tottflag, als an jrem Sone vnd Bruder gescheen vnd begangen ist, mit Achzehen pfundischen pfunden, für ein pfundisch pfundt anderthalb schok, das alles in einer Summ machet Siben vnd zweinczig schok, verbußen, geben vnd bezalen sol, vnd wenn dann der obgenante fridrich von Biberstein, zu Belzkow vnd Storkow herre, den obgenanten heinrichen von Glügen vnd seinen Sone die obgeschriben achtzehen pfundische pfundt in obgeschribener mafze für iren Sone vnd Bruder verbußt gegeben vnd bezalt hat, So sullen alle zwitragt vnd schelung, die sych von des obgeschriben tottflags wegen gemacht vnd verlauffen haben, zwischen beiden obgeschriben partheyen genczlichen abe, hin geleet, gefünet vnd entrichtt sein, one alles geuerde. Des zu vrkunde geben wir yczlicher partheyen dise vnser schrift mit vnserm aufgedruckten Infigel uersigelt, Geben zu Brandenburg in gegenwürtigkeyt vnser Rete, am heiligen pfingstabend, Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XXXII<sup>o</sup>.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 60. — Gerdens Cod. VII, 233—234.

MDXLVI. Beteidigung Sächsischer und Brandenburgischer Räte über die zwischen ihren Herren entstandenen Gebrechen, vom 24. Nov. 1432.

Nach Cristi geburt virczehnhundert vnd darnach Im zweyvnddreisigsten Jare an sand Kathrein abent der heiligen Jungfrauen zu Slewcz ist berett, beteidigt vnd beslossen, durch der hochgeborn fursten, herren fridrichs vnd hern Sigmunds, Herczogen zu Sachsen, lantgrauen In doringen vnd Marggrauen zu Meissen, vnd herren fridrichs, Marggrauen zu Brandenburg vnd Burggrauen zu Nuremberg volle mechtige Rete, von aller bruche, stolze, aufhaldens vnd ubergreifens wegen, die vnd das sich zwischen den obgenanten herren vnd iren vndertanen, von beiden seitten verlauffen haben, von anbegynne irer eynuge bisz here, von den ortern des landes zu francken, der voytlande vnd ander ortern, aufzge-